



NATURSTROM AG erhält den Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis

NATURSTROM AG erhält den Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis
Die NATURSTROM AG gewinnt den renommierten Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie "Unternehmen". Der Ökostrompionier aus Düsseldorf wird für sein langjähriges und konsequentes Engagement für die Energiewende ausgezeichnet. 115 Bewerbungen waren insgesamt eingegangen.
Dr. Thomas E. Banning, Vorstandsvorsitzender der NATURSTROM AG, nahm die Ehrung im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in Neumarkt entgegen: "Diese Auszeichnung freut mich wirklich sehr. Sie ist eine tolle Wertschätzung der Arbeit, welche die Kolleginnen und Kollegen bei NATURSTROM seit Jahren für die Energiewende leisten."
Prof. Dr. Claudia Kemfert, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, lobte in ihrer Laudatio den Einsatz der NATURSTROM AG für eine dezentrale und bürgernahe Energiewende: "Die Energiewende wurde bislang ganz wesentlich durch private Investitionen getragen. Ohne engagierte Bürgerinnen und Bürgern wird es kaum möglich sein, den Wandel hin zu Erneuerbaren in sinnvollem Tempo fortzusetzen und dessen hohe Akzeptanz zu erhalten. Die NATURSTROM AG hat das frühzeitig erkannt, bindet die Bevölkerung vor Ort bei ihren eigenen Windpark- und Solarprojekten als Partner mit ein und unterstützt Bürger-Energiegesellschaften finanziell, durch Knowhow und Vernetzungsangebote. Das Unternehmen setzt gemeinsam mit Genossenschaften und Baugruppen Konzepte zur Nutzung von vor Ort erzeugtem Ökostrom um und trägt somit dazu bei, den Erneuerbaren eine neue energiewirtschaftliche Rolle zu ermöglichen."
Diesen Anspruch bekräftigt NATURSTROM-Chef Dr. Banning: "Uns ist sehr wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger weiterhin an der Energiewende beteiligen können. Lokale und regionale Vermarktungsformen beispielsweise für den Strom aus Bürgerwindparks werden dabei künftig an Bedeutung gewinnen. Aktuell sieht es allerdings danach aus, als wolle die Bundesregierung gerade jene Überzeugungstäter und kleinen Marktakteure ausbooten, die die Energiewende in den letzten rund 20 Jahren maßgeblich vorangebracht haben."
Von den Projekten, die die NATURSTROM AG begleitet, fördert und umsetzt profitiert besonders der ländliche Raum - auch dies hat die Jury honoriert. Ein aktuelles Beispiel kommt aus dem Landkreis Neumarkt: Im Markt Lupburg baut NATURSTROM derzeit ein Nahwärmenetz auf, dessen Betrieb eine Bürger-Genossenschaft übernehmen soll. Die Brennstoffe, Pellets und Holzhack-Schnitzel, liefern Firmen aus der Region. Darüber hinaus hob die Jury auch das Engagement der NATURSTROM AG für eine wirklich nachhaltige energetische Biomasse-Nutzung lobend hervor.
Die Jury wählte die Preisträger in einem mehrstufigen Auswahlverfahren. Sie bestand aus Prof. i.R. Dr. Volker Stahlmann (Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg), Prof. Dr. Maximilian Gege (Vorstandsvorsitzender B.A.U.M. e.V.), Prof. Dr. Hubert Weiger (Vorsitzender BUND), Ilona Jerger (Umweltjournalistin und Buchautorin) und Susanne Horn (Generalbevollmächtigte Neumarkter Lammsbräu).
Mit dem Nachhaltigkeitspreis der Öko-Brauerei Neumarkter Lammsbräu werden Privatpersonen, Non-Profit-Organisationen und Unternehmen, Medienvertreter und Lammsbräu-Mitarbeiter ausgezeichnet, die sich im Bereich der Nachhaltigkeit engagieren. Der Preis wird seit 2002 jährlich verliehen und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.
Naturstrom AG
Mindener Straße 12
40227 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: 02 11/ 7 79 00- 0
Telefax: 02 11/ 7 79 00- 599
Mail: info@naturstrom.de
URL: <http://www.naturstrom.de>

Pressekontakt

Naturstrom

40227 Düsseldorf

naturstrom.de
info@naturstrom.de

Firmenkontakt

Naturstrom

40227 Düsseldorf

naturstrom.de
info@naturstrom.de

Die Naturstrom AG ist einer der führenden Ökostromanbieter Deutschlands: Der jährliche Strombedarf unserer aktuell rund 10.000 Kunden beläuft sich auf mehr als 25 Millionen Kilowattstunden. Das entspricht einer Entlastung der Umwelt um rund 20.000 Tonnen CO₂. Die Naturstrom AG erweitert nun ihre Geschäftstätigkeit über den Vertrieb des Grünen Stroms hinaus. Der Aufbau eigener Erzeugungsanlagen, der Erwerb und Betrieb von Verteilungsnetzen sowie ein erweitertes Produkt- und Dienstleistungsangebot für die Kunden sind erste Schritte auf dem Weg zu einem Grünen Energieversorgungsunternehmen. Als solches alle Dienstleistungen rund um die Erneuerbaren Energien aus einer Hand anzubieten, ist erklärtes Ziel des Unternehmens.